

---

Quartierzeitung von Wittigkofen

# dr JUPI



---

49. Jahrgang

Nummer 3

August 2022

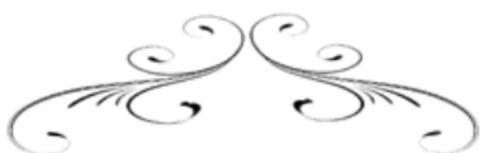


Foto: Hans Zurbruggen

**SONNENBLUMEN – OHNE FUNGIZIDE UND  
PESTIZIDE WERDEN DIESE ZU FEINSTEM  
SONNENBLUMENÖL VERARBEITET**

## INHALT:

- Editorial Seite 3
- Der Quartierverein informiert Seite 4+5
- Beim Jupiter! Waldo bricht aus Seite 6+7
- MidnighSport & OpenSundays Seite 8+9
- UBG Inside Seite 10+11
- Treffpunkt Wittigkofen Seite 13+20
- Buchbesprechung Desirée Scheidegger Seite 22+23
- Elterncafé Seite 24
- Liebe Haco... Seite 25
- Gottesdienste im tilia Seite 26
- Parkcafé Elfenau Seite 27
- Schule Wittigkofen Klasse 2w Seite 28+29
- TOJ Mitteilungen vom Saalstock Seite 31



## IMPRESSUM

Quartierzeitung «dr JUPI»

Herausgeber: Quartierverein Wittigkofen  
[www.qv-wittigkofen.ch](http://www.qv-wittigkofen.ch)  
[mail@qv-wittigkofen.ch](mailto:mail@qv-wittigkofen.ch)

Erscheint 2022: am 9. Februar, 11. Mai,  
10. August und 9. November

**Redaktionsschluss für die nächste Nummer:  
5. Oktober 2022,** verteilt am 9. November

Verantwortliches Redaktionsteam:

Hans Zurbriggen (zb) Layout & Koordination, Lies Munz (mz)  
Ursula Torres (to) Fritz Liebi (fli) Tom Gsteiger (tom)

Gelbe Seiten: Treffpunktleitung Wittigkofen

Anschrift: Redaktion «dr JUPI»  
Jupiterstrasse 15  
3015 Bern  
Telefon 031 944 01 32  
[jupi@qv-wittigkofen.ch](mailto:jupi@qv-wittigkofen.ch)

Kassa-Stelle: Postkonto 30-10631-0

Druck: Wälti Druck GmbH Ostermundigen  
Auflage: 1'530 Stück

### Inseratepreise 2021:

Höhe: 2 cm Fr. 16.- / 4 cm Fr. 25.- / 6 cm Fr. 34.-  
8 cm Fr. 43.- / 10 cm Fr. 51.- / 12 cm Fr. 59.-  
14 cm Fr. 66.- / 16 cm Fr. 73.- / 18 cm Fr. 80.-  
20 cm Fr. 86.- / 22 cm Fr. 92.- / 24 cm Fr. 97.-  
27 cm Fr. 102.- (ganze Seite) Seitenbreite 9 cm

Der JUPI wird gratis an alle Haushaltungen von Wittigkofen verteilt.  
Im Abonnement: 4 Nummern/Jahr Fr. 18.00



Liebe Leserin, lieber Leser

Eins, zwei, drei, im Sauseschritt,  
läuft die Zeit, wir laufen mit.

Dem kann man mit Wilhelm Busch nur zustimmen, denn nächstes Jahr feiern wir schon das 50-jährige Bestehen unseres Quartiers. Im Herbst 1973 wurden im Haus Nr. 9 die ersten Wohnungen bezogen.

50 Jahre: eine lange oder kurze Zeit? Mit Blick auf ein Menschenleben hat Wittigkofen die Jugendjahre hinter sich gebracht und steht voll im Leben. Aber was sind 50 Jahre, wenn man weit in die Vergangenheit zurückblickt! Beim Bau des dritten Gleises der SBB kamen nördlich des Bahndamms beim Dennigkofengut 2002 Überreste eines römischen Guts-hofs ans Tageslicht. Es wurden am Ort auch Spuren noch früherer Besiedlung aus keltischer Zeit gefunden. Um das Jahr 500 waren es die Alemannen, die sich in unserer Gegend niederliessen und auf die der Name Wittigkofen zurückgeht. Aus Witto-ingen (bei den Leuten des Witto) wurde Wittinghofen (bei den Höfen der Leute von Witto). Mit verschiedenen weiteren Schreibweisen kam es zum heutigen Namen.

Das macht die Zeit also auch: sie verändert Namen. Und noch vieles mehr. Wer 1973 prophezeit hätte, was ein Telefon heute alles kann, wäre wohl als totaler Spinner abgestempelt worden. Heute ist es noch viel weniger möglich, vorauszusehen, mit welchen technischen oder digitalen Neuerungen wir uns in ein paar Jahren herumschlagen müssen.

Die Zeit bringt auch Einsichten. 1971 sahen die Schweizer Männer endlich ein, dass auch die Frauen Anrecht auf Mitbestimmung haben und verliehen ihnen das Stimmrecht. Aber erst 1984 wurde die erste Bundesrätin, Elisabeth Kopp, gewählt. Gut Ding will Weile haben! Zu viel Weile haben die Regierungen der Welt dem Problem des Klimawandels gegeben. 1973 zeigt der Club of Rome in seinem Bericht die Grenzen des Wachstums auf, also vor rund 50 Jahren! Ge-handelt wurde aber nur zögerlich, so dass das Problem heute immer dringlicher wird. Da läuft uns die Zeit davon.

Etwas bleibt sich aber durch alle Zeiten hindurch gleich. Ab und zu Feste zu feiern gehört zum Leben; bei den Leuten des Witto und sicher auch den römischen Siedlern. Deshalb feiern auch wir nächstes Jahr das Bestehen unseres Quartiers seit einem halben Jahrhundert. Das «**Jupi-läum**» dauert vom 24. – 30. Juni 2023, mit Veranstaltungen am Abend während der Woche und einem Fest am Wochenende. Das Vorbereitungs-Team ist schon fleissig am Ideen sammeln. Übrigens: der Name Jupi-läum wurde schon für das 10-jährige Quartierfest verwendet. Da heute Recycling das Gebot der Stunde ist, kommt er nochmals zu Ehren und passt wie massgeschneidert für unser Quartier.

Lies Munz

[www.qv-wittigkofen.ch](http://www.qv-wittigkofen.ch)

**Präsident:**

Fritz Liebi  
Jupiterstrasse 27/418  
Tel. 031 944 01 32

**Kassierin:**

Stefanie Munz  
Jupiterstrasse 21/106  
Tel. 031 941 11 07

---

## Anlässe

20. August	Risotto-Essen Saalihaus
15. Oktober	Jass-Turnier
9. November	Räbeliechtle Schnitzen
11. November	Räbeliechtle-Umzug
6. Dezember	Samichlous
1. Januar 2023	Neujahrs-Apéro

Näheres zu einzelnen Anlässen: siehe Ausschreibungen unten. – Auf der Website [www.qv-wittigkofen.ch](http://www.qv-wittigkofen.ch) sind die bevorstehenden Anlässe ebenfalls aufgelistet.

## Einladung zum Risotto-Essen im Saalihaus



**Samstag, 20. August 2022**

**Ab 16.00 Uhr: Apéro**

**danach bis zirka 19.00 Uhr: Essen**

Risotto, Würste vom Grill, Salat Fr. 12.–, Kinder Fr. 6.–  
Dessert Fr. 4.–

Dazu Wein, Mineralwasser, Limonade, Kaffee.

Auf Ihren Besuch freuen sich:

der Quartierverein Wittigkofen und  
der Familiengartenverein Bern-Ostquartier

## 21. Jass-Turnier



Wiederum organisiert der Quartierverein Wittigkofen ein kleines Jass-Turnier. Gespielt wird der "Schieber" mit zugelosten Partnern.

Wir hoffen auf rege Teilnahme, sollen doch nicht nur "Profi-Jasser" mitspielen. Der Anlass möchte ein "Plausch-Turnier" sein.

Wir treffen uns im Zentrum Wittigkofen

### im Grossen Saal

**Samstag, 15. Oktober 2022**

Start 13.30, Schluss ca 18.30 Uhr.

Startgeld Fr. 20.–, inklusive einem Imbiss.

Jeder Spieler erhält einen Preis.

*Anmeldung bis 7. Oktober* mit untenstehendem Talon an  
Quartierverein Wittigkofen, Jupiterstrasse 15, 3015 Bern



#### **Anmeldung zum Jass-Turnier vom 15.10.2022**

Name / Vorname: .....

Adresse: .....

Telefon-Nr.: .....



Weitere Anmeldungen können auf neutralem Papier an obige Adresse eingereicht werden.

*Sandra Rutschi, Autorin und Journalistin, wohnt in unserem Quartier. Sie hat sich bereit erklärt, in loser Folge spassige Kolumnen über Wittigkofen zu schreiben unter dem Titel:*

### **Beim Jupiter!**

*Absurde Geschichten aus dem Quartier*

#### **Waldo bricht aus**

Eines Tages biss Waldo seine Leine durch und sprang aus dem Metallschild. Scheppernd schlugen seine Pfoten auf dem Teerboden auf. Weiter vorne sah er Ella mit ihrem Frauchen in Richtung Quartierzentrum spazieren. Der Dackel winselte, als er an den verächtlichen Blick dachte, den ihm die Pudeldame vorhin zugeworfen hatte. Sie war von der Tramhaltestelle gekommen und hatte wunderbar nach verbotenen Pommes-Frites und alten Mäuselöchern gerochen. Wie so oft hatte Waldo versucht, die Pudeldame anzusprechen. Doch wie immer hatte ihn Ella keines Schnüffelns gewürdigt.

Trotzig blickte Waldo zum Metallschild hoch, das mit seltsamen Zeichen versehen die Stange zierte. Dreiundzwanzig Jahre lang hatte er in diesem Schild verbracht. Doch nun war es genug. Waldo wollte endlich durch das Gras tollern, Hasen jagen und sich in einem Misthaufen wälzen. Am liebsten zusammen mit Ella, die gerade am Ende des Weges mit ihrem Frauchen um die Ecke verschwand.



Waldo?

Waldo rannte los. Ein paar Kinder, die zur Schule spazierten, blieben stehen und starrten dem Metaldackel hinterher. Doch das kümmerte Waldo nicht. Er schoss in jenem Moment um die Ecke, in dem Ellas Frauchen die Pudeldame vor dem Quartierzentrum anleinte. Ella liess die Ohren hängen, als ihr Frauchen im Gebäude verschwand. Vorsichtig ging Waldo näher.

«Hallo, ich bin Waldo», sagte er und wedelte mit dem Schwanz.

Ella blickte ihn aus müden Augen an und knurrte: «Lass mich in Ruhe, du Freak.»

Waldo legte den Kopf schief. «Ich bin kein Freak. Ich bin ein Hund.»

«Du riechst nach Metall. Nach *sauberem* Metall», sagte Ella.

Waldo ahnte, dass dies aus dem Mund einer Pudeldame eine schlimme Beleidigung war. Doch so leicht liess er sich nicht entmutigen: «Ich arbeite daran.»

Ella schnaubte. «Und du trägst immer Leine. Freiwillig. So, dass die Menschen auch uns anderen Hunde immer anleinen, wenn wir an dir vorbeigehen.» Demonstrativ ruckte sie mit dem Kopf, so dass die Leine um ihren Hals sich straffte.

Waldo erschrak. Das war ihm noch gar nie aufgefallen. Dreiundzwanzig Jahre lang hatte er auf seinem Schild die Leine getragen, ohne sich je zu fragen, ob es auch anders sein könnte. Dreiundzwanzig Jahre lang hatte er sich gefragt, weshalb seine Artgenossen immer so kurz angebunden waren. Wenn Ella nicht gewesen wäre ...

«Leinen kann man auch durchbeissen», sagte Waldo und begann, an Ellas Leine zu kauen. Weil seine Metallzähne scharf wie Scheren waren, dauerte es nicht lange, bis die Pudeldame frei war. Ella sprang auf und wedelte mit ihrem hübschen Schwanz.

«Tatsächlich!», rief sie freudig. «Aber – was mach ich denn jetzt?»

Waldo dackelte los. «Jetzt hilfst du mir, diesen sauberen Metallgeruch loszuwerden.»

Überall für alle  
**SPITEX**  
Bern

Ambulante Pflege  
Demenz  
Kinderspitex  
Palliative Care  
Psychiatrie

T. 031 388 50 50  
info@spitex-bern.ch  
www.spitex-bern.ch  
Online-Anmeldung:  
www.opanspitex.ch

## «MidnightSports Bern Ost und OpenSunday Bern Manuel»

Ab dem Wochenende vom 22. und 23. Oktober 2022 öffnen die Sporthallen im Schulhaus Wittigkofen und Manuel erneut für die Bewegungs- und Begegnungsprojekte der Stiftung IdéeSport. Das «MidnightSports» für Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre und das «OpenSunday» für Kinder der 1. - 6. Klasse. Die gemeinsamen Projekte von Familie & Quartier Stadt Bern, dem Sportamt Stadt Bern und der Stiftung IdéeSport sind alle gratis. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



### «MidnightSports» für Jugendliche

Im MidnightSports treffen sich Jugendliche ab der 7. Klasse bis 17 Jahre jeweils am Samstagabend von 20.00 – 23.00 Uhr in den Sporthallen der Schule ECFL, wo ihnen ein kostenloser Raum für verschiedene sportliche Aktivitäten und gemeinsames

«Chillen» angeboten wird. Ein Kiosk sorgt für die nötige Verpflegung und Musik bringt den richtigen Schwung in die Veranstaltungen. Für die Jugendlichen ist es ein Treffpunkt, wo sie ihren Samstagabend in einem suchtmittelfreien Raum geniessen können.

### «OpenSunday» für Kinder im Primarschulalter

Das sportpädagogische Projekt für Kinder der 1. - 6. Klasse bietet während den kalten Wintermonaten in der Stadt Bern immer sonntags, von 13.30 - 16.30 Uhr in den Sporthallen der Schule Manuel, eine kostenlose Bewegungsmöglichkeit. Das niederschwellige Projekt fördert die Bewegung und das Zusammensein der Kinder. Neben Spiel, Sport und Spass erhalten die Kinder zudem ein kostenloses Zvierli.

#### **MidnightSports Bern Ost**

Was: Offene Sporthalle für Jugendliche

Wer: Für alle Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 J.

Wo: Sporthalle ECFL, Wittigkofen

Wann: Jeden Samstag, 20.00 bis 23.00 Uhr

22.10.2022 bis 25.03.2023 (keine Veranstaltung während den Weihnachtsferien)

Mitnehmen: Turnkleider, Sportschuhe

Kostenlos & ohne Anmeldung!

## **OpenSunday Bern Manuel**

Was: Offene Sporthalle für Kinder mit und ohne Behinderung

Für wen: Für alle Kinder zwischen 6 bis 12 Jahren

Wo: Sporthalle Manuel

Wann: Jeden Sonntag, 13.30 bis 16.30 Uhr

23.10.2022 bis 26.03.2023 (keine Veranstaltung in den Weihnachts- und Sportferien)

Mitnehmen: Turnkleider, Sportschuhe, Trinkflasche und Telefonnummer der Eltern

Kostenlos & ohne Anmeldung!



## **Offener Mittagstisch**

gesund und in angenehmer Gesellschaft essen

Sämtliche Gerichte werden täglich frisch zubereitet.

- Tagesmenu oder fleischloses Menu
- Wochenhit
- Abwechslungsreiches Salatbuffet (Mo - Fr)
- Snacks

**Anmeldung:** Tel. 031 940 64 82

**Ausserhalb Öffnungszeiten:** Tel. 031 940 64 17

### **Montag – Freitag**

09.00 – 10.30 Uhr / 11.15 – 16.30 Uhr

### **Samstag, Sonn-/Feiertage**

11.15 – 16.30 Uhr

**tilia Wittigkofen** | Jupiterstrasse 65 | 3015 Bern  
wittigkofen@tilia-stiftung.ch | www.tilia-stiftung.ch



## UBG Inside – Neues aus der Überbauungsgenossenschaft Murifeld-Wittigkofen

### ➤ Impressionen Einbau Holzkesselsystem



Die Heizkessel sind ab Oktober 2022 einsatzbereit. Bis dahin ist das Team der Betriebszentrale UBG – unterstützt von Experten – noch ziemlich am Schrauben, Sägen, Schweißen und vor allem Schwitzen ...

### ➤ CO<sub>2</sub>-Abgaben

Die CO<sub>2</sub>-Abgabe ist eine Lenkungsabgabe, die seit 2008 erhoben wird, mit dem Ziel, den sparsamen Umgang mit fossilen Brennstoffen zu fördern. Die Überbauungsgenossenschaft Murifeld-Wittigkofen konnte sich im Rahmen einer Zielvereinbarung mit der Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) seit dem 1.1.2016 jährlich von der CO<sub>2</sub>-Abgabe befreien, solange die Zielvereinbarung – jährliche Reduktion von 2% - eingehalten wird. Die UBG hat das Ziel auch im 2021 erreicht, so dass die geforderte CO<sub>2</sub>-Abgabe rückvergütet wird. Mit dem Einbau der Holz-kessel wird das Quartier Murifeld-Wittigkofen das Ziel ein weiteres Mal erreichen und sich mehr und mehr von fossilen Brennstoffen im Quartier loslösen.

### ➤ Austritt Walter Straub aus Verwaltung UBG

Walter Straub war über 15 Jahre in der Verwaltung UBG. Er wurde per 1.7.2008 in die Verwaltung UBG gewählt

und war an der GV am 8.6.2022 letztmals dabei. Walter Straub befasste sich anfangs mit der ersten Holzschnitzelfeuerungsanlage. Danach setzte er sich u.a. mit den Energiekosten, dem Kabelnetz und vor allem der Heizung auseinander. Das grosse Know-how von Walter Straub wird der UBG fehlen. Die UBG dankt Walter Straub herzlich für seinen langjährigen Einsatz und sein unermüdliches Mitwirken zum Wohle des Quartiers Murifeld-Wittigkofen und wünscht ihm zur Pensionierung alles Gute.

### ➤ **Sommerfloor im Quartier**

Einmal mehr haben uns die Mitarbeitenden der Betriebszentrale mit einem wunderschönen Sommerfloor überrascht. Ein prachtvoll blühender Blumengarten ist kein Zufallsprodukt. Erst wenn Standortfaktoren und Blumenauswahl perfekt harmonieren, wird der Traum vom malerischen Blütenmeer Wirklichkeit. Die verschiedenen Farben und Formen, Düfte und Kontraste sind ein wahres Erlebnis.

Abwechslungsreiche Blumen und Pflanzen bringen nicht nur für uns Menschen Gutes, sondern kreieren auch ein echtes Insekten- und Bienenparadies und dies dient wiederum der Umwelt.

Stadtgrün Bern hat der UBG bestätigt, dass die ganze Baumgruppe bei bester Gesundheit sei. Bei den Bäumen handle es sich um verschiedene einheimische Baumarten, welche sehr wichtig für die Biodiversität der ganzen Anlage sind. Bäume seien eine Klimaanlage der Natur, gerade in der Zeit, wo sich das Klima stark verändere und es immer mehr Hitzetage gebe.

Die UBG dankt den Mitarbeitenden der Betriebszentrale für ihren unermüdlichen Einsatz und die wunderschöne Gestaltung der Grünanlagen.



Gerne wird die UBG die Bewohnerschaft auch künftig mit Informationen aus der UBG orientieren. Die UBG wünscht der Bewohnerschaft eine sonnige, bunte Sommerzeit.

Überbauungsgenossenschaft Murifeld-Wittigkofen



# Bären TAXI

**Sicher von Tür zu Tür**

Gratisnummer 0800 55 42 32

**031 371 11 11**

[www.baerentaxi.ch](http://www.baerentaxi.ch)



## Fusspflege

**Ruth Zürcher**

Jupiterstrasse 7/1040

Möchten Sie wieder einmal wie auf Wolken gehen?  
Verwöhnen, Pflegen, Problem- und Schmerzlösungen

**Terminvereinbarung: 079 611 25 23**

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Fusspflege, Asiatische Energiezonenmassage am Fuss, Manicure



**T**homas Müller  
**Bestattungsdienst**

Pietät und Würde

Ihr Bestatter im Quartier

**031 839 00 39**



**Pikettdienst Tag und Nacht**

Kompletter Service zu fairen Konditionen  
Keine Wochenend- Nacht- und Feiertags-  
Zuschläge



## Treffpunkt Wittigkofen

Kathrin Schelker, **Treffpunktleitung/ Quartierarbeit**  
 031 941 04 92/ [kathrin.schelker@refbern.ch](mailto:kathrin.schelker@refbern.ch)

Elisabeth Wäckerlin Forster, **Sozialdiakonin**  
 031 941 01 55/ [elisabeth.waeckerlin@refbern.ch](mailto:elisabeth.waeckerlin@refbern.ch)

Skaidridt Zysset, **Sekretärin und Raumvermietungen**  
 031 941 01 50/ [tpw.petrus@refbern.ch](mailto:tpw.petrus@refbern.ch)

### Bürozeiten Treffpunkt Wittigkofen:

<b>Montag</b>	<b>12.00 – 17.00 Uhr*</b>
<b>Dienstag</b>	<b>13.30 – 16.30 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>13.30 – 16.30 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>12.00 – 17.00 Uhr*</b>

Vermietungen:  
[www.petrus.refbern.ch](http://www.petrus.refbern.ch)  
 Schlüsselabgaben:  
**Montag und Freitag,**  
**12.00 -17.00 Uhr\***  
 (oder nach telefonischer  
 Vereinbarung 031 941 01 50)

**\*Bitte beachten sie unsere neuen Arbeitszeiten!\***

**Jupiterstrasse 15**  
**3015 Bern**  
[www.petrus.refbern.ch](http://www.petrus.refbern.ch)

### Sozialberatung im Treffpunkt Wittigkofen

Bea Friedli, Sozialdiakonin Kirchgemeinde Petrus  
[bea.friedli@refbern.ch](mailto:bea.friedli@refbern.ch), Tel.: 031 350 43 07 (Di-Fr)

Jeweils am Mittwoch von:

08.30 – 10.00 Uhr ohne Anmeldung  
 10.00 – 12.00 Uhr mit Terminvereinbarung

Liebe Leser:innen

Beim Verfassen dieses Artikels ist es Mitte Juni - und wir haben bereits hochsommerliche Temperaturen. In dieser warmen Jahreszeit ist es sehr wichtig, genügend zu trinken. Die Kirchgemeinde Petrus ist Mitglied der «Blue Communities», welche sich für einen nachhaltigen Umgang mit Trinkwasser engagieren. Zu ihren Grundsätzen zählen die Anerkennung von Wasser als Menschenrecht und die Nutzung von Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung. Im Treffpunkt Wittigkofen und im Kirchgemeindehaus bieten wir deshalb bei sämtlichen Anlässen wie Vorträgen oder Gottesdiensten ausschliesslich Leitungswasser an.



Mit diesem kleinen Engagement versuchen wir, unseren Beitrag an einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen zu leisten und für das Thema zu sensibilisieren.

Für die Treffpunktleitung:  
Kathrin Schelker

**Herbstferien:** Der Treffpunkt und das Treffpunktbüro bleiben Samstag, 1.10 - Sonntag, 9.10. geschlossen.

### **August 2022**

- Fr 19 Grillieren im Quartier ab 18.00
- Do 25. Café contact des francophones um 17.00 Uhr
- Fr 26. Senior:innenTreff um 12.00 Uhr (Grillieren)

### **September 2022**

- Mi 07. Int.Frauentreff «Frauenwelten» um 9.00 Uhr
- Mi 07 FrauenTreff um 20.00 Uhr!
- Fr 23. Senior:innenTreff um 14.30 Uhr
- Do 29. Café contact des francophones um 9.00 Uhr

### **Oktober 2022**

- So 02. Gottesdienst um 09.30 Uhr
- Mi 07. Int. Frauentreff «Frauenwelten» um 9.00 Uhr
- Sa 22. FrauenTagung um 10.00 Uhr -17.00 Uhr
- Mi 26. Lesetreff um 19.00 Uhr
- Do 27. Café contact des francophones um 9.00 Uhr
- Fr 28. Senior:innenTreff um 14.30Uhr

### **November 2022**

- Mi 02. Int.Frauentreff «Frauenwelten» um 9.00 Uhr
- Mi 09. FrauenTreff um 19.00 Uhr

## **Das laufende Angebot im Treffpunkt**

### **➔ KinderTreff ◀**

Leitung: Kathrin Schelker, Tel. 031 941 04 92  
Jeden Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.00 Uhr  
für alle Kinder im Quartier, ab dem Kindergarten

### ➔ **Allround FitGym (Turnen)** ←

Leitung: Iren Hänni und Yvonne Eggimann  
in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Bern  
Telefon 031 359 03 03

oder [bildungundsport@be.prosenectute.ch](mailto:bildungundsport@be.prosenectute.ch)

Jeden Dienstag von 08.30 – 09.30 / 09.30 – 10.30 /  
10.30 – 11.30 Uhr (ausser in den Schulferien)

### ➔ **Nordic Walking** ←

Leitung: Margrit Wittwer  
in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Bern  
Telefon 031 359 03 03

oder [bildungundsport@be.prosenectute.ch](mailto:bildungundsport@be.prosenectute.ch)

Jeden Donnerstag von 8.30 -10.00 Uhr  
Treffpunkt Atrium, Einkaufszentrum Wittigkofen

### ➔ **Café contact des francophones** ←

Leitung: Frau Gafner, Tel. 031 312 39 36  
Letzter Donnerstag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr

### ➔ **Senior:innenTreff** ←

Leitung: Kathrin Schelker, Tel. 031 941 04 92  
In der Regel am letzten Freitag im Monat um 14.30 Uhr

### ➔ **FrauenTreff** ←

Leitung: Elisabeth Wäckerlin, Tel. 031 941 01 55  
Jeden 2. Mittwoch im Monat

### ➔ **Interkultureller Frauentreff «Frauenwelt»** ←

Leitung: Kathrin Schelker, Tel. 031 941 04 92 oder SMS  
076 261 55 61

**Neu: Jeden 1. Mittwoch des Monats von 09.00 - 11.00 Uhr**

### ➔ **LeseTreff** ←

Leitung: Elisabeth Wäckerlin, Tel. 031 941 01 55  
Im Februar, Juni und Oktober



Bild: <https://pixers.ch>

## **Frauenwelt**

**Der «Müttertreff» wird zur «Frauenwelt» interkultureller Frauentreff umgetauft.**

Seit 2018 findet dieser Treff regelmässig im Treffpunkt Wittigkofen statt.

Die Frauenwelt bietet Frauen mit und ohne Migrationserfahrung Gelegenheit, andere Quartierbewohnerinnen kennenzulernen, sich über gemeinsam ausgewählte Themen auszutauschen und miteinander Neues zu entdecken.

Das Angebot findet jeweils am ersten Mittwoch im Monat, von 09.00-11.00 Uhr statt.

Es gibt stets einen inspirierenden Input - das kann eine eingeladene Fachperson, eine angeleitete Diskussion, gemeinsames Basteln, ein Film oder ein Ausflug sein. Schweiz als neue Heimat. Neben dem moderierten Austausch stehen die anwesenden Quartierarbeiterinnen für Fragen aller Art zur Verfügung.

Alle Frauen sind willkommen. Wir sprechen in der Frauenwelt zusammen Deutsch, aber auch Übersetzungen sind möglich.

Wir freuen uns sehr über neue Teilnehmerinnen!

### **Für die Frauenwelt:**

Kathrin Schelker Quartierarbeit Wittigkofen der Kirchgemeinde Petrus und Julia Hostettler, Praktikantin BFH



de.dreamstime.com

## **Senior:innenTreff**

### **Grillplausch**

**Freitag, 26. August 2020 um 12 Uhr**

Bei schönem Wetter grillieren wir im Freien direkt hinter dem Treffpunkt Wittigkofen. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Treffpunkts Wittigkofen statt.

Für Wurst, Gemüsespiessli, Brot und Getränke wird gesorgt.

\*\*\*



Bild: Aleksei Potov - Fotolia.com

**4 Monate auf Reise mit einem Kind**  
**Freitag, 30. September 2020 um 14.30**

Kathrin Schelker und Lorenz Kummer berichten anhand einer Diashow über ihre Reise mit Ihrem Sohn Tim durch Nepal, China und Indien.



Bild. Caritas International

## **Psychische Gesundheit im Alter**

**Freitag, 28. Oktober 2022 um 14.30 Uhr**

Die Pro Senectute der Stadt Bern gibt Tipps, wie Ihre Psyche in der Balance bleibt. Die psychische Gesundheit ist eine gelungene Balance zwischen Belastungen, Herausforderungen und Ressourcen.

- - **Leitung:** Kathrin Schelker und Julia Hostettler  
031 941 04 92  
Bei Bedarf organisieren wir gerne einen Abholdienst



## **FrauenTreff**



Cornelia Kazis

**«Witwen – Heldinnen im Schatten» - Vortrag  
Mittwoch, 7. September 2022 um 20.00 Uhr !**

Cornelia Kazis – vielen bekannt durch ihre Radiosendungen – hat nach dem Tod ihres Mannes keine Literatur gefunden, die ihr weiterhalf. Erstaunt stellte sie fest, dass Witwen offenbar kein Thema sind, obwohl es in der Schweiz - laut Statistik - über 320'000 sind!

Witwen führen ein Schattendasein, so ihre Erfahrung. Kazis begann Gespräche mit anderen Witwen zu führen und Expertinnen zu befragen. Daraus entstand das Buch «Weiterleben, Weitergehen, Weiterlieben»; einer der wichtigsten Ratgeber für Witwen.

Der Erfolg dieses Buches zeigt, wie sehr sie damit einen Nerv der Zeit getroffen hat. Cornelia Kazis wird uns ihr Buch vorstellen. Man kann es am Abend kaufen und signieren lassen.

Eintritt frei, Kollekte. **Leitung:** Elisabeth Wäckerlin

## Frauentagung

**„Beziehung überwindet Einsamkeit und Tod“**

**Samstag, 22. Oktober 2022, 10.00 – 17.00Uhr**

Mit einem Märchen aus Zentralasien gehen wir der Frage nach: Was hilft uns trotz Einsamkeit und Isolation Tag für Tag lebendiger zu werden?

### Wie arbeiten wir?

- Die wichtigsten Handlungsträger einer Märchenszene werden im Raum „gestellt“. Diese Konstellation wird so lange verändert, bis sie „stimmt“.
- Die eigene Erfahrung, das körperliche und emotionale Wahrnehmen bringt uns in Berührung mit uns selbst und verborgener Lebensweisheit.
- Es besteht die Möglichkeit, den Prozess einer Märchenszene aktiv zu gestalten, oder von den Teilnehmenden in unterschiedliche Rollen gewählt zu werden, die der Persönlichkeit neue Aspekte aufzeigen.

### Wer kann teilnehmen?

Frauen jeden Alters, die sich auf Wandel, Veränderung und Erfahrungen mit sich selbst einlassen möchten.

**Anzahl:** max. 10 Personen

**Mitbringen:** Etwas Persönliches (Gegenstand, Bild, Text, auch ein Gedanke)

**Leitung:** Dorothea Lüdi Pädagogin, Märchenerzählerin und Therapeutin. Ausbildung in somatischer Psychotherapie, TCM (Traditioneller Chinesischer Medizin) und seit vielen Jahren intensive Auseinandersetzung mit Märchen

**Kosten:** Fr. 45.— (inkl. Mittagessen, Kaffeepause)

**Begleitung:** Elisabeth Wäckerlin, Sozialdiakonin, Erwachsenenbildnerin

**Anmeldung:** 20. September 2022 im Treffpunkt, oder Tel.: 031 941 01 55 / [elisabeth.waeckerlin@refbern.ch](mailto:elisabeth.waeckerlin@refbern.ch)

\*\*\*

**Filmabend „Immer und ewig – Hommage ans Leben“**

**Mittwoch, 9. November 2022, 19.00 Uhr**

Auch Männer sind herzlich eingeladen!



Niggi und Annette Bräuning

Ein Liebespaar, beide Ende 60, startet von Basel aus eine Reise kreuz und quer durch Südeuropa. Am Steuer des Campers sitzt Niggi, leidenschaftlicher Fotograf und Tüftler, neben ihm seine Frau Annette, die vom Hals abwärts gelähmt ist.

Seit 20 Jahren ist Annette rund um die Uhr auf Hilfe und Pflege angewiesen.

Mutig und mit Witz und Charme ringen die beiden dem Leben ab, was immer es an Schönerem für sie bereithält.

Fanny Bräuning hat ihre Eltern auf der Reise begleitet und schuf mit ihrem Dokumentarfilm ein berührendes Portrait. Prix de Soleure 2019, bester Dokumentarfilm am ZFF. Sprache: Schweizerdeutsch



## LeseTreff



Jonny Fischer

**Mittwoch, 26. Oktober 2022, 19.00 Uhr**

**Ich bin auch Jonathan** – eine Buchbesprechung

Als schwarzes Schaf der Familie bezeichnet Jonny Fischer (Duo-Divertimento) den Jungen, der er einst gewesen ist. Er ist zehn Jahre alt, als sein Vater eine radikale Glaubensgemeinschaft gründet und die Welt in Gut und Böse einteilt.

Obwohl Jonny als Teenager dem Sektenjungen Jonathan den Rücken kehrt, seinen Namen ändert und am Lehrerseminar in Zug ein neues Leben beginnt, kann er sich der Prägung, die er in seiner Kindheit erfahren hat, nie ganz entziehen. Erst recht nicht, als er sich immer mehr zu Männern hingezogen fühlt. Er verausgabt sich bis zur Erschöpfung. Und nach Verletzungen, Schlaflosigkeit und Alkoholmissbrauch erleidet er einen Zusammenbruch.

In dieser Autobiographie schildert Jonny Fischer die Versöhnung mit seiner Geschichte. Und er gewinnt die Erkenntnis, dass er Anerkennung und Liebe zuallererst bei sich selbst suchen muss.

**Leitung:** Elisabeth Wäckerlin, 031 941 01 55



Liebe Quartierbewohnerinnen, liebe Quartierbewohner



Ich heisse Julia Marie Hostettler, bin 22 Jahre alt und hier im Quartier aufgewachsen. Ich studiere momentan im 3. Semester Soziale Arbeit an der Berner Fachhochschule

und werde per 1. August die Praktikumsstelle im Treffpunkt Wittigkofen antreten. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden oder spaziere durch die Nachbarschaft.

Ich zeichne und male zudem gerne oder kümmere mich um meine Zimmerpflanzen. An der Sozialen Arbeit gefällt mir besonders die Vielfältigkeit, einerseits in der Bandbreite der Berufsfelder und andererseits in den Tätigkeiten innerhalb einer Arbeitsstelle. Zudem finde ich es spannend, mich mit den verschiedenen Menschen und ihren Biografien auseinanderzusetzen.

Ich freue mich darauf, mich in meinem ersten Praxissemester für «mein» Quartier engagieren zu können und neue Erfahrungen zu sammeln.



Liebe Julia

Wir begrüßen Dich herzlich im Treffpunkt Wittigkofen, im Quartier Wittigkofen und in der Kirchgemeinde Petrus!

Wir wünschen Dir viele interessante und bereichernde Begegnungen mit den Menschen im Quartier und in der Kirchgemeinde. Du sollst im Praxissemester die Möglichkeit haben, Dein Wissen und Dich als Person in die Quartierarbeit einzubringen und mitzugestalten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Dir!

Kathrin Schelker



## Vorankündigungen

### Kerzenziehen 2022

**Samstag, 26. Nov. bis Donnerstag, 1. Dez. 2022**

Leitung: Kathrin Schelker

Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstrasse 15, 3015 Bern  
031 941 04 92 / [kathrin.schelker@refbern.ch](mailto:kathrin.schelker@refbern.ch)

### Weihnachtsmärkt 2022

**Samstag, 19. November von 10 – 16 Uhr**

Haben Sie ein Kunsthandwerk oder Hobby und würden Sie gerne Ihre Kreationen oder feinen, hausgemachten Produkte zum Verkauf anbieten?

**Anmeldung** bis 31. August 2022 im Zentrum

# AEROBIC DANCE

**JUPITER GYM - FITNESSCENTER BERN**



Montag von 19.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch von 9.00 – 10.00 Uhr

Ich freue mich auf Dich!

Liebe Grüsse

Elia Dellenbach  
Aerobic-Trainerin

Telefon: 031 941 05 35

Hallo Frauen und Männer!



Lust auf eine  
neue **Frisur** oder  
**Haarfarbe**?

Trau dich und lass dich überraschen...  
Ruf an!

Elia Dellenbach  
Diplomierte Coiffeuse  
Jupiterstrasse 5/1664  
3015 Bern

Telefon 031 941 05 35



„Alles hat seine Zeit“  
der Tag beginnt und endet  
ein Buch beginnt und endet  
auch das Leben beginnt und endet

## **Buchbesprechung von Redaktionsmitglied Tom Gsteiger mit Frau Désirée Scheidegger.**

### **Zwischen Fakten und Fiktion**

Weder Kosmologie noch Ideologie vermögen die Menschlichkeit und die Fantasie der Fragmentsammlerin zu trüben. Erfunden hat die autobiografisch gefärbte Fragmentsammlerin die Berner Primarlehrerin und Autorin Désirée Scheidegger, die 1989 auf die Welt kam und in Wittigkofen aufwuchs (Haus 33. 5. Stock). «Als Kind hatte ich sehr viel Freiheit in diesem Quartier. Und auch der Multikulti-Aspekt hat mich schon früh fasziniert.» Später hat sie dann sogar eine kurze Zeit im gelben Wittigkofen-Schulhaus unterrichtet. Nach mehreren lokalen, nationalen und internationalen Schlaufen hat sie ihren Lebensmittelpunkt nun in der Berner Altstadt gefunden.

Im Roman «Die Fragmentsammlerin» verarbeitet Scheidegger ihre Tätigkeit als Lehrerin in einem Bundesasylzentrum. Der Roman besteht aus neun Fragmenten, in denen sich die Autorin den Schicksalen von Flüchtlingskindern nähert (als Herkunftsländer werden die Türkei, El Salvador, Syrien, Afghanistan, Eritrea, Albanien, Iran und Guinea genannt). Im Gespräch erläutert Scheidegger: «Die Fragmente sind keine 1:1-Porträts.» Das ist nicht der einzige Grund, warum sich die Autorin, deren Debüt «Aaregeflüster» 2018 für den Kurt-Marti-Preis nominiert war, gegen die Form einer realistischen Reportagensammlung entschieden hat:

«Ich habe es gerne, wenn ich im Schreiben eine gewisse Freiheit habe. Kommt hinzu, dass ich mir eine realistische Wiedergabe gar nicht zutraue.» Der Roman entstand vor dem Ukraine-Krieg. Hat dieser Scheideggers Tätigkeit im Asylzentrum verändert? Nicht direkt, da die Flüchtlinge aus der Ukraine nicht in die Schule des Asylzentrums kommen. Indirekt aber schon: «Ich frage mich, warum es verschiedene Klassen von Flüchtlingen gibt. Und ich hoffe, dass unser Blick auf die Situation von Flüchtlingen generell geschärft wird.»

Eingebettet sind die neun Fragmente in eine originelle Rahmenhandlung, in der u.a. gezeigt wird, was alles passieren kann, wenn man auf das märchenhafte Mittel der Flaschenpost zurückgreift. Mehr sei hier nicht verraten. Alles in allem kann die Fragmentsammlerin ein Plus an Fantasie für sich verbuchen. So lesen wir auf Seite 18: «Sie hat Tendenzen, allem um sich herum Gefühle zuzuschreiben, allem. So entschuldigt sie sich bei der Tür, wenn sie aus Versehen in sie hineinläuft, sie

sorgt dafür, die Benutzung der Teller zu Hause abzuwechseln, damit sich keiner benachteiligt fühlt, und sie grüsst alle Sitzbänke im Quartier mit Namen, die sie ihnen selbst gegeben hat.» sie

Das fiktionale Schreiben geht Scheidegger dann am besten von der Hand, wenn sie nach einem vollen Arbeitstag in eine andere Welt abtauchen kann. Sie habe schon immer gerne geschrieben, gibt sie zu Protokoll - allerdings befinde sie sich zurzeit gerade in einer «Streichphase». Dazu sagt sie: «Wenn ich einen Erzählstrang, der mir nicht mehr gefällt, lösche, dann entsteht Platz für etwas Neues.» Als Leserin interessiert sich Scheidegger am meisten für die aktuelle Schweizer Literatur, da sie auf diesem Gebiet eine Verbundenheit mit den Autorinnen und Autoren spüre. «Und wenn ich will, kann ich mich sogar bei ihnen melden.» Einen Ausgleich zum Arbeitsalltag findet Scheidegger nicht nur im Schreiben, sondern auch im Singen. Direkt nach unserem abendlichen Gespräch stand eine Chorprobe mit der c-Moll-Messe von Beethoven auf dem Programm.

"Die Fragmentsammlerin" (2021 Knapp-Verlag), Désirée Scheidegger



### **Kaffeestübli-Team**

Wie bereits bekannt, musste das viele Jahre bewährte und beliebte Kaffeestübli-Team aus Altersgründen seine Tätigkeit einstellen.

Beim Abschieds-Essen wurde folgendes kleines Gedicht vorgelesen:

Viele Jupizmorge habt Ihr organisiert.  
Gerechnet, besprochen, umhertelefoniert!  
Beim Bäcker Brot und Zopf bestellt  
Konfi gesammelt, Einsatzpläne erstellt.  
Butter und Käse eingekauft,  
wenns nicht klappte, mal die Haare gerauft.  
Kaffee gekocht und Milch erwellt  
schöne Käseplatten hergestellt.  
Tische dekoriert und vieles mehr.  
In jungen Jahren war dies nicht schwer.

Nun wollt das Alter Ihr geniessen  
Ohne etwas tun zu MÜSSEN.

Herzlich DANK sagen wir für Euren Einsatz im Quartier.  
Quartierverein Wittigkofen und Jupi-Team

# ELTERN-CAFÉ

WITTIGKOFEN



**Wo:** Schule Wittigkofen, Jupiterstrasse 35  
Eingangsbereich / Tagesschule 1. Stock

**Wann:** Dienstag, **23. August 2022**  
Dienstag, **20. September 2022**  
Dienstag, **25. Oktober 2022**  
Dienstag, **22. November 2022**

Von **08.15-09.00 Uhr** und **10.30-11.15 Uhr**  
(vor und nach dem Wittig-Znüni)

**Was:** Eltern und Lehrpersonen im Quartier  
**begegnen**  
**Austausch** bei Kafi (GRATIS)  
**Unterstützung** bei Fragen zur Schule und  
Anderen Themen  
**Informationen** zu unterschiedlichen  
Angeboten.



**VBG** – für ein lebendiges Quartier!

Quartierarbeit  
Stadtteil 4



Schulsozialarbeit  
Stadt Bern



Guten Tag, liebe Haco in Gümligen

Das heisst, ein so erfreulicher Tagesbeginn war das eigentlich nicht, denn beim Aufwachen registrierte meine Nase wieder einmal einen undefinierbaren Geruch. Den konnte ich natürlich sofort dir zuordnen, denn wir leben ja in deinem Dunstkreis. Ich beschloss, für den Jupi nachzufragen, weshalb das immer wieder passiert. Ob es denn keine Filter gäbe, die diesen unerwünschten Duft entfernen könnten. Natürlich sind diese Gerüche kleine Beeinträchtigungen im Vergleich zu den grossen Herausforderungen, mit denen wir gegenwärtig konfrontiert sind. Eine Erläuterung der Gründe ist aber dennoch interessant.

Das Problem ist bei dir, liebe Haco, natürlich bekannt. Es lässt sich aber leider nicht aus der Welt schaffen. Die Einhaltung der Luftreinhalteverordnung wird vom Kanton überprüft, und da gibt es bei dir nichts zu beanstanden. Es gelangen keine umweltschädigenden Schadstoffe in die Aussenwelt. Es gibt zwei Herstellungsprozesse, welche zu wahrnehmbaren Gerüchen führen. Dies ist einerseits der Röstprozess (Kaffeerösterei) und andererseits die Würzefabrikation. Die Elimination bzw. die Neutralisation von Gerüchen ist im Gegensatz zur Beherrschung der Schadstoffgrenzwerte viel schwieriger bis unmöglich. Bei Neuinvestitionen unternimmst du diesbezüglich das Möglichste. So hast du im Jahre 2018 eine neue Röstanlage installiert, bei der der Ausstoss von Gerüchen nochmals stark reduziert werden konnte.

Da sieben Tage in der Woche durchgehend gearbeitet wird, können die Gerüche zu jeder Tages- oder Nachtzeit auftreten. Zudem spielt die Wetterlage eine wichtige Rolle. Ist der Luftdruck hoch, steigt die Geruchswolke viel höher und zieht über unsere Köpfe hinweg. Ist der Luftdruck tief und bläst dazu noch ein Südostwind, dann haben wir zwar nicht den Salat, doch etwas wie die Würze dazu. Bei Westwind bleiben wir verschont.

Für die Minimierung von Geruchsemmissionen gelten folgende Regeln: Es sollte technisch machbar und ökologisch sinnvoll sein. Dazu kommt die Frage, ob die Wirtschaftlichkeit noch gegeben ist, d.h. sind die Preise konkurrenzfähig. Das ist zurzeit nicht der Fall, da die Anlagen sehr teuer sind.

Nun wissen wir also, warum die Herstellung der Produkte, die unsere Gaumen mit Aromen von süss, sauer bis salzig verwöhnen, auch Nebenwirkungen haben, die unsere Nasen nicht sehr schätzen, da es kein Rosenduft ist, und auf der Packung nicht erwähnt werden.

Mit im Moment geruchsfreien Grüsse Lies Munz

Im Todesfall beraten und unterstützen  
wir Sie mit einem umfassenden  
und würdevollen Bestattungsdienst.



Reto Zumstein  
Bestatter  
mit eidg. Fachausweis



**EGLI  
BESTATTUNGEN**

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24 h-Tel. 031 333 88 00

Berücksichtigen Sie bei  
Ihrem Einkauf oder Ar-  
beitsauftrag die Inse-  
renten unserer Quar-  
tierzeitung  
«dr JUPI»

**MALEREI  
ROLLI**

[www.malereirolli.ch](http://www.malereirolli.ch)

Eidg. dipl. Malermeister

**Seit Jahren Ihr Quartier-Fachmann für:**

- Wohnungsrenovationen
- Zimmerrenovationen
- Tapeten und Verputze
- Farbgestaltungen
- Fassadenrenovationen
- Balkonanstriche
- Kundendienst für Reparaturen
- 

Fachgerechte Ausführung ist Vertrauenssache. Rufen Sie  
am besten gleich beim Malermeister an und verlangen  
unverbindlich eine massgeschneiderte Offerte!

**Malerei Rolli AG**

Tel. 031 941 14 58 Mobil 079 215 85 41

**Wir bringen Farbe in Ihre Umgebung!**

## Ein Naturparadies ganz in unserer Nähe

Sie waren noch nie im *Parkcafé Elfenau* in der Stadtgärtnerei? Nehmen Sie in diesem Fall doch mal den Weg von ca. 20 Minuten unter die Füsse, um in diese erholsame Atmosphäre einzutauchen. Vom Egghölzli einfach die Egghölzlistrasse hinunter und schon sind Sie da. Von April bis im Oktober (23. dieses Jahr) ist das Café von Mittwoch bis Sonntag von 11.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Mitten in der Natur können sie einfache Menüs, Salat und Gebäck geniessen. Bei schlechtem Wetter hat es auch Sitzplätze im Haus. Unter der Woche ist der Andrang nicht so gross, an Sonntagen aber schon.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Service und in der Küche sind nicht ausgebildete Fachleute, sondern kommen aus Arbeitsintegrationsprojekten. Das Café arbeitet mit dem Kompetenzzentrum Arbeit der Stadt Bern und der Caritas zusammen. Es bietet Arbeitsplätze für erwerbslose Sozialhilfebeziehende und stellenlose Erwachsene, Migrantinnen und Migranten und unterstützt sie bei der Eingliederung ins Berufsleben. Mit viel Engagement, Motivation und grossem Einsatz helfen sie tagtäglich, die Gäste zu verwöhnen. Nur schon um diese Bemühungen zu unterstützen, lohnt sich ein Besuch.

Wenn Sie schon gerade in der Stadtgärtnerei sind, lohnt es sich auch, den ProSpezieRara Garten oben beim grossen Spielplatz anzuschauen. In allen Farben leuchten einem die verschiedensten Zierpflanzen entgegen, eine richtige Augenweide. Weiter hangabwärts finden Sie noch einen Naschgarten. Sie dürfen von allen Beeren und Früchten, die dort reifen, probieren.

Fürs Gemüt hat es beim ersten Treibhaus auch noch einen Bücherschrank der Kornhausbibliothek, wo Sie sich eine Sommerlektüre besorgen oder ein nicht mehr benötigtes Buch hineinstellen können.

Sie sehen, ein Ausflug in die Stadtgärtnerei lohnt sich in jeder Hinsicht.

mz





## Klasse 2w rockt das 22 Dance Studio «Projektwoche: Zusammen schaffen wir das!»



Die Klasse 2w des Schulhauses Wittigkofen hat während ihrer Projektwoche das 22 Dance Studio in Muri besucht.

Geschäftsführer, Tänzer und Choreograph Massimo Di Muro hat es geschafft, den Zweitklässlern mit Freude, Professionalität und Einfühlungsvermögen einen Tanz beizubringen.

**Hier einige Stimmen dazu:**

«Das Tanzstudio war sehr schön.» (Areg)

«Es war total toll, dass Massimo mit uns einen Tanz geübt hat.» (Emily)



«Massimo ist sehr nett und macht viele Witze. Er kann super tanzen. Ich gehe jetzt immer montags zu Massimo ins Hiphop.» (Annie)

«Es waren sehr viele Schritte. Massimo hat es gut vorge-macht. Wir haben es geübt und dann ist es nachher recht einfach geworden.» (Sämi)

«Ich habe es cool gefunden. Er hat es gut erklärt. Wir ha-ben den Tanz auch für die Viertklässler zum Abschied ge-tanzt.» (Darli)



«Ich fand es cool, dass wir bei Massimo waren und er uns den Tanz beigebracht hat.» (Malak)

«Ich fand es toll, dass wir mit jemandem getanzt haben, der mit DJ Bob tanzt.» (Yara)

«Mir hat das Tanzbattle am Ende am besten gefallen.» (Bella)

«Es hat mir sehr gefallen zu tanzen.» (Louna)

«Zuerst dachte ich, das kann ich nicht, aber dann habe ich es sehr schnell gelernt. Danke Massimo.» (Julia)

**Der Rundum-Service vor  
Ihrer Haustüre...**



**Öffnungszeiten:**

Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr

Freitag 8.00 – 20.00 Uhr

Samstag 8.00 – 17.00 Uhr



**Freudenberg Apotheke**  
Bern-Ostring  
Tel. 031 351 96 33

**FREUDENBERG  
APOTHEKE**

**...damit Sie rundum gesund  
bleiben!**



**Bären  
Taxi**

**Sicher von Tür zu Tür**

Gratisnummer 0800 55 42 32

**031 371 11 11**

[www.baerentaxi.ch](http://www.baerentaxi.ch)



**Altern in Würde.**

Danke für Ihre Spende.  
Konto PK 30-890-6



[www.pro-senectute-regionbern.ch](http://www.pro-senectute-regionbern.ch)

Zu diesen Gottesdiensten sind alle willkommen.

19.08.	Freitag	15 Uhr	Barbara Preisig
02.09.	Freitag	15 Uhr	Barbara Preisig
16.09.	Freitag	15 Uhr	Barbara Preisig
07.10.	Freitag	15 Uhr	Nicolas Betticher
21.10.	Freitag	15 Uhr	Barbara Preisig



## MITTEILUNGEN VOM SAALISTOCK



Alles neu im Saalstock

Die Jugendarbeit im Saalstock stellt sich neu auf. Nach bald 12 Jahren als Jugendarbeitende im Quartier sucht sich Martina Zenhäusern eine neue Aufgabe. Dabei wünschen wir ihr viel Erfolg. Ihre Stelle beim toj ist derzeit vakant und wird zeitnah neu besetzt werden.

Im August startet ein neues Team im Saalstock. Valentina Piscozzi übernimmt die Vermietungen (079 801 82 59) und die Betriebsleitung vor Ort und ist offen für Ideen rund um und im Haus.

Einen Teil der Jugendarbeit übernimmt Jan Degen, er hat bereits einige Jahre in der offenen Jugendarbeit gearbeitet und freut sich darauf, Aufgaben zu übernehmen. Mit ihm gemeinsam wird Eleni Dragon die Angebote begleiten und für die Jugendlichen vor Ort da sein.

Wir freuen uns auf wertvolle Begegnungen, gemeinsame Projekte und einen belebten und genutzten Ort im schönen Quartier Wittigkofen. Mehr dazu im nächsten Juni.

Übrigens: das „Urban Gardening“ hat sich gut entwickelt. Es wächst und spriesst, wie untenstehendes Bild zeigt.





pflegt und begleitet



## heimex - Dienstleistungen zu Hause

Jupiterstrasse 65  
3015 Bern

**Anmeldung    Telefon 031 970 68 68**

**Grund- und Behandlungspflege**  
von Krankenkassen anerkannt

**Hauswirtschaftliche Leistungen**

**Kosmetische Fusspflege**  
bei Ihnen zu Hause oder im Pflegezentrum tilia

**Sitz-/Nachtwache**  
Nach telefonischer Vereinbarung

**Beratung Hörmittel**  
Handhabung, Reinigung, kleinere Reparaturen  
Ihres Hörgeräts

heimex@tilia-stiftung.ch / [www.tilia-stiftung.ch](http://www.tilia-stiftung.ch)